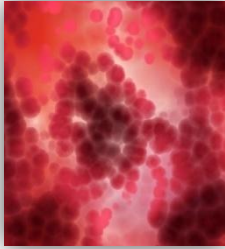


Silber und Naturheilkunde

Seit alters her wird reines Silber -das Metall des Mondes- den physischen vegetativen Funktionen des Körpers zugeordnet (Blutkreislauf, Herzrätigkeit, Blutdruck, Atmungsfrequenz, K6rpertemperatur sowie Kontrolle der Magensaftsekretion).



Energetisiertes Silber kann hilfreich sein bei:

- Monatsbeschwerden
- Schlafst6rungen, Verdauungsprobleme
- Geschw6re, Neurodermitis
- Allergien, Fu6- und Hautpilz
- Schleimhautkatarrh
- Klimakterium
- Muskelkr6mpfe
- Kopfschmerzen, Schw6chezust6nde
- chronische Entz6ndungen

Silberschmuck wird 6brigens seit der Antike von Frauen getragen, um ihre Fruchtbarkeit zu f6rdern.

GOLD CARD®

Ein weiteres Produkt aus unserem Sortiment, das wir hier kurz vorstellen m6chten: die mit 24 Karat vergoldete **GOLD CARD®** auf Basis von reinem Silizium sch6tzt den gesamten Organismus zuverl6ssig vor dem Einfluss elektrischer und elektromagnetischer St6rfelder. Stellen Sie damit auch Ihr pers6nliches „Gold-Wasser“ her!



In tachyonisierter Form kann Gold das gesamte Dr6sensystem aktivieren und harmonisieren und gest6rtes elektrisches Potential in kurzer Zeit wieder normalisieren.

Silber wird er Nacht zugeordnet (beruhigt); mit Gold wird der Tag sonnig begonnen (stimuliert).

Disclaimer

Diese Brosch6re dient der Information 6ber Methoden der Gesundheitsvorsorge und Selbsthilfe. Wer sie anwendet, tut dies in eigener Verantwortung. Wir beabsichtigen nicht, Diagnosen zu stellen oder Therapieempfehlungen zu geben. Die hier beschriebenen Verfahren sind nicht als Ersatz f6r professionelle medizinische Behandlung bei gesundheitlichen Beschwerden zu verstehen.

Weitere Informationen haben wir auf der folgenden Homepage publiziert: www.biotac-vitaline.com.

SILVER CARD

CHF 69,40

Wissenschaftliche Studien

Auf www.biotac-tecline.com haben wir diverse Studien und Analysen publiziert, welche die erstaunliche Wirksamkeit der **BIOTAC LINE®** beweist. Unter diesen Tests m6chten wir auch diejenigen hervorheben, die mit der Methode von Dr. Masaru Emoto gemacht wurden.



Le Papillon Bleu

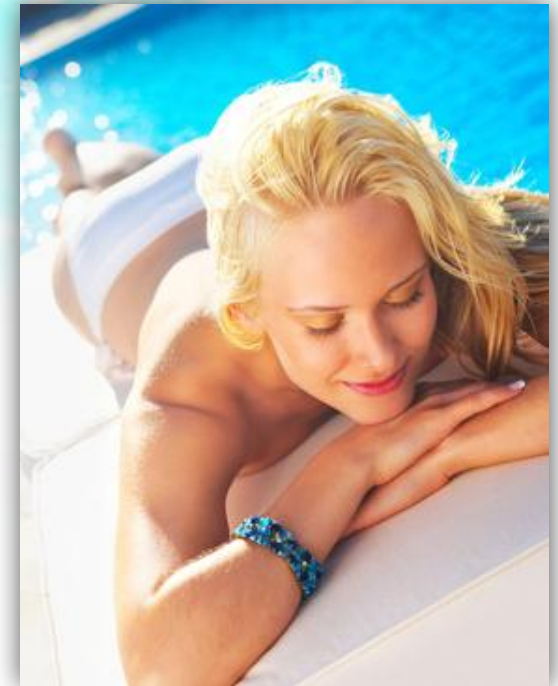
Boutique Feng Shui et Bien-6tre

rue du Lac 51 - Quai Perdonnet - 1800 Vevey

tel/fax 021 922 25 85 www.le-papillon-bleu.ch

SILVER CARD

st6rkt den Organismus
entz6ndungshemmend
aktiviert Selbstheilung



BIOTAC
VITA LINE

TACHYON ENERGY SOLUTIONS

Geschichtliches über Silber

Das Edelmetall "Silber" wird seit vielen Jahrtausenden als Heilmittel eingesetzt. Bereits die Ägypter, in der Naturheilkunde sehr bewandert, stellten feine Blattsilberpapyri her und wickelten diese "Silberverbände" um die offenen Wunden, um Infektionen zu verhindern.

Auch die Griechen und Römer bewahrten Getränke und Nahrungsmittel in silberbeschichteten Metallbehältern auf, um sie frisch zu halten. Von den keltischen Druiden ist bekannt, dass sie ihre metallenen Gefäße innen mit einer dünnen Silberbeschicht überzogen.

Das Essen des Adels wurde auf silbernen Platten serviert; sie aßen mit silbernem Geschirr und tranken aus Silberbechern. Angeblich sind die bläulichen Verfärbungen und das bläulich verfärbte Blut der Adligen darauf zurückzuführen, dass die edlen Herrschaften beim Essen mit Silberbestecken ständig winzige Spuren von Silber zu sich nahmen.

Vom Mittelalter bis in die Neuzeit legten die europäischen Bauern Silbermünzen in die Milchbehälter, um das Sauerwerden und damit das Verderben der Milch zu verzögern. Und Alexander der Große (356 – 323 v. Chr.) transportierte auf seinen langen Kriegszügen Wasser in Silbergefäßen.

Der Schweizer Forscher Carl Wilhelm von Naegeli berichtete 1888, dass Bakterien innerhalb von wenigen Minuten starben, wenn er sie in Kontakt mit Silber brachte. Dass Silber die Thymusdrüse stärkt und eine antibiotische und antimikrobielle Wirkung hat, ist seit Jahrtausenden bekannt

Nicht von ungefähr nutzen viele Fluggesellschaften und die NASA Silberfilter zur Trinkwasser-Aufbereitung. Interessant !



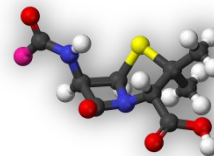
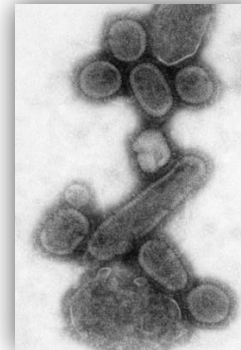
Argent colloidal

Im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte kolloidales Silber eine große medizinische Bedeutung, geriet aber im Laufe der Zeit immer stärker in Vergessenheit. Dabei ist kolloidales Silber gewissermaßen eine Privatklinik für jedermann, ein Krankenhaus fürs Reisegepäck. Es wird auch als „zweites Immunsystem“ und als „natürliches Antibiotikum“ bezeichnet. Die Renaissance für kolloidales Silber hat längst wieder begonnen. Immer mehr Menschen besinnen sich auf diese nebenwirkungsarme und effektive Methode zur Behandlung von Infektionskrankheiten.

Immerhin wurden die Einsatzmöglichkeiten von kolloidalem Silber inzwischen bei mehreren hundert Krankheitserregern (Bakterien, Viren und Pilze) beschrieben, während ein Antibiotikum oder ein Antimykotikum jeweils nur gegen eine kleine Anzahl verschiedener Keime wirksam ist !!!

Seit der Entdeckung des Penicillins im Jahre 1928 wurden tausende verschiedener Antibiotika erforscht: kolloidales Silber geriet in Vergessenheit.

Erst als man feststellen musste, dass sich in immer stärkerer Masse resistente Bakterienstämme entwickelten, denen auch mit modernsten Antibiotika nicht mehr beizukommen ist, besann man sich allmählich wieder auf die Vorteile von kolloidalem Silber. Zur Wundbehandlung wird schon seit ca. 1930 häufig Silberfolie aus dünn gewalztem, sterilem Silber verwendet. Dadurch werden übermäßige Flüssigkeitsverluste verhindert und die Gewebeneubildung gefördert. Carl Sigmund Franz Credé (1819-1892) hatte übrigens festgestellt, dass Silbernitrat noch in einer Verdünnung von 1:1000 **innerhalb von fünf Minuten** Staphylokokken, Streptokokken und sogar **Milzbranderreger** (Anthrax) abtötet.



SILVER CARD®

Die tachyonisierte **SILVER-CARD®**, die aus mit reinem Silber veredeltem Silizium von Hand hergestellt wird, lässt sich für verschiedene Anwendungen einsetzen. Da Tachyonen primär „Informationen übertragen“ lässt sich damit innert kurzer Zeit so genanntes „Silber-Wasser“ herstellen, welches ein ähnliches Wirkungspotential aufweist wie kolloidales Silber.

Legen Sie dazu die **SILVER-CARD®** für kurze Zeit unter ein Glas oder eine Karaffe mit frischem Wasser. Sie können das kreditkartengroße Kärtchen ohne weiteres den ganzen Tag unter der Karaffe belassen und diese nach Bedarf mit frischem Wasser nachfüllen.



Da Silber das Edelmetall mit der besten elektrischen und thermischen Leitfähigkeit ist, eignet es sich hervorragend, um das Potential von Tachyonen optimal zu übermitteln.

Abgesehen davon, dass Silberwasser einfach besser schmeckt als normales Leitungswasser, stärkt es nachgewiesenermaßen den gesamten Organismus. Die Wirkung lässt sich sehr gut mit einem kinesologischen Muskeltest verifizieren. Oder, benützen Sie doch dazu einfach einmal Ihre Pflanzen !



A propos: die Alchimisten benützten das Symbol des Halb-Mondes, um das Edelmetall Silber darzustellen.

Die Mondgöttin Luna verkörperte das weibliche Prinzip und stand für Klarheit und Reinheit - im Gegensatz zum männlichen sonnenhaften Gold.